



FALLEN IM NETZ.

Abo-Fallen

Abo-Fallen sind scheinbar kostenlose Angebote, für die du später doch etwas bezahlen sollst. Dabei wirst du häufig mit tollen Geld- oder Sach-Preisen angelockt. Um dir deinen Gewinn zukommen zu lassen, werden persönliche Angaben von dir verlangt.

Selbst deine Eltern könnten beispielsweise übersehen, dass dir ein Spiel oder Handy-Klingelton scheinbar kostenlos angeboten wird. Die Kosten sind dann meist so klein und so versteckt, dass sie nicht wahrgenommen werden.

Viren-Fallen

Wenn du dich im Internet bewegst, wirst du irgendwann auf Werbeinhalte stoßen, die möglicherweise Viren enthalten. Diese können deinen Computer im schlimmsten Fall zerstören. Wenn dir diese Gefahr bewusst ist, kannst du dich und deinen Computer davor schützen.

Solange du die Inhalte nicht öffnest, passiert eigentlich nichts. Ein wichtige grundlegende Regel: Vertraue nie einer Werbung, die ankündigt sie habe einen Virus bei dir gefunden. Meist verbirgt sich erst dahinter ein Download, der dir einen Virus installiert.



Sucht-Fallen

Spiele am Computer, Handy oder Tablet machen Spaß. Sie vertreiben dir die Langeweile an grauen Regentagen und bringen dich in fremde Welten. Aber genau das kann für dich zur Gefahr werden. Denn Spiele können süchtig machen. Dann gibst du dich nicht mehr mit nur einer Stunde am Tag zufrieden, sondern vernachlässigst Freunde, Hobbies und die Schule. Dabei gehen die Spielemacher ganz geschickt vor, damit du nicht merkst wie du immer abhängiger wirst. Nachfolgend einige Beispiele, wie Spiele Sucht erzeugen können:

- Das Spiel läuft auch dann weiter, wenn du gerade nicht spielst wird und bestimmt dadurch deinen Tagesablauf.
- Das Spiel bietet eingeschränkte Speichermöglichkeiten.
- Der Highscore des Spiels weckt deinen Ehrgeiz.
- Anfangs leicht zu erreichende Ziele und Erfolge geben ein gutes Gefühl und halten dich am Ball.

Unser Tipp:

Bestimme selbst die Regeln, zum Beispiel: „Heute spiele ich nur eine Stunde“ oder „Heute spiele ich nur bis zum nächsten Level“. Wenn es dir schwer fällt dich an deine Regeln zu halten solltest du dein Spielverhalten einschränken.

AUFGEPASST!

Vier Tipps zur Anmeldung bei Online-Angeboten

1. Vermeide Anmeldungen!

Meide Angebote, die eine Anmeldung erfordern. Besonders wenn du persönliche Daten angeben sollst. Frage dich, wofür diese gebraucht werden könnten. Wenn du dir unsicher bist, sprich mit deinen Eltern darüber. Die Online-Angeboten, die wir dir hier vorschlagen sind unbedenklich.

2. Sei aufmerksam!

Wenn du dich bei einem Angebot anmeldest, solltest du das Anmelde-Formular mit deinen Eltern ausfüllen. Denn sie haben schon ein bisschen mehr Erfahrungen gesammelt und erkennen Abo-Fallen oder andere zweifelhafte Angebote leichter.

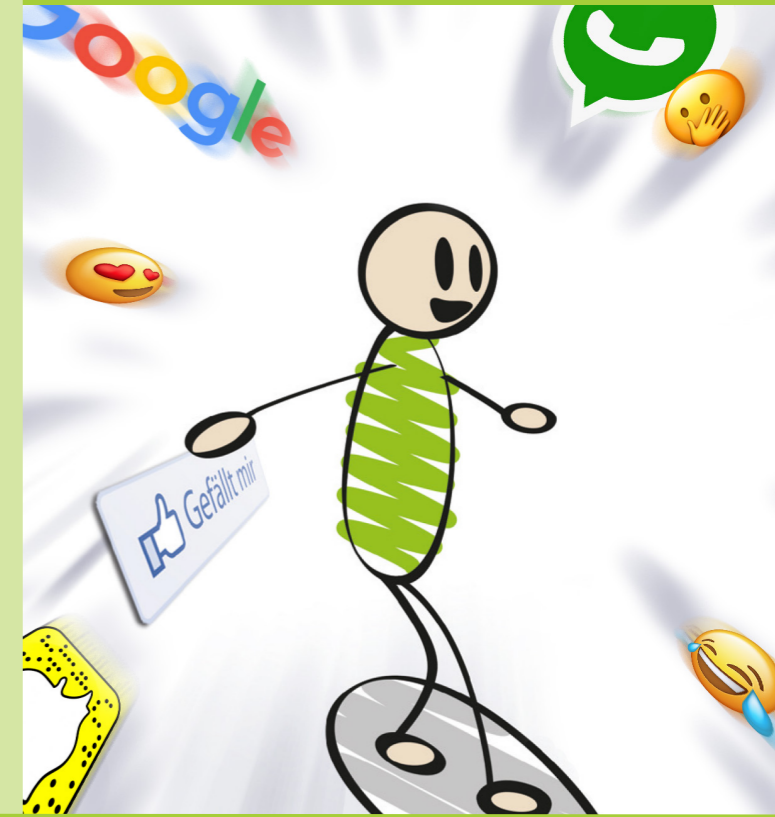
2. Lege dir eine zweite E-Mailadresse an!

Vor einer Anmeldung kannst du zum Schutz vor Werbung und Viren eine zweite E-Mailadresse anlegen. Sie ist zwar kein Freifahrtschein für die Anmeldung bei jeglichen Angeboten, schützt aber deine private E-Mailadresse.

Schlau durchs Netz Die Medienkompetenz-AG

Thema 3 von 3

UNTERHALTUNG



Ansprechpartner:

Prof. Dr. Stefan Ludwigs | ludwigs@rfh-koeln.de



Rheinische Fachhochschule Köln
University of Applied Sciences



TIPPS & TRICKS: LEGAL MACHT SPASS!

Musik genießen



Musik macht glücklich. Es gibt unzählige Songs auf der Welt und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Aber damit das so bleibt, müssen die Künstler Geld für ihre Arbeit bekommen. Wenn du dir illegal Musik aus dem Netz besorgst, bekommen die Künstler kein Geld und wenn das jeder so macht, können sie bald nicht mehr von ihrer Musik leben.

Aber keine Sorge, wenn du dir hin und wieder eine CD von einem deiner Freunde ausleihst und brennst, ist das vollkommen in Ordnung. So lange du sie anschließend nicht immer weiter vervielfältigst und Andere verkaufst.

Unser Tipp:

Von Diensten wie Spotify oder Deezer hat jeder was: Künstler, Spotify und natürlich du. Lade dir einfach das Programm auf der entsprechenden Internetseite herunter, melde dich an und schon geht es los:

In der **Standard-Variante** kannst du auf deinem Computer oder Handy **kostenlos** Musik hören, Playlisten anlegen und neue Künstler entdecken. Durch Werbung, die zwischendurch eingeblendet ist, wird Geld eingenommen und die Künstler bezahlt.

In der **Premium Variante** hörst du sogar werbefrei und kannst Musik auch dann hören, wenn du gerade nicht mit dem Internet verbunden bist. Diese Variante kostet zwar jeden Monat ein bisschen Geld, aber damit können die Dienste weiterhin die Künstler für ihre tolle Arbeit bezahlen.

Videos sehen



YouTube ist wohl die bekannteste Video-Plattform der Welt. Es gibt Videos zu nahezu jedem Thema und täglich kommen neue hinzu. Die Nutzung von YouTube ist vollkommen **legal** und **kostenlos**. Eine Anmeldung ist nur dann erforderlich, wenn du Kommentare zu Videos verfassen oder eigene Videos hochladen möchtest. Das Angebot reicht von witzigen bishin zu lehrreichen Videos.

Einen Nachteil gibt es jedoch: Durch die stetig wachsende Anzahl an Videos wird es für die einzelnen Urheber immer schwieriger, die Aufmerksamkeit der Masse zu erregen. Ihre Lösung lautet dann leider oft: „Je krasser desto besser!“ und dabei wird die Grenze zwischen Spaß und Ernst ganz schnell überschritten. Die Inhalte werden immer gefährlicher oder abartiger.

Unser Tipp:

Nicht jeder Inhalt muss dir gefallen. Wenn dir jemand ein Video zeigt, welches du nicht sehen möchtest ist es keine Schande „Nein“ zu sagen. Im Gegenteil! Es ist gut zu wissen, was du willst!

Außerdem: Je weniger Personen die schlimmen Videos ansehen, desto schneller erkennen die Urheber, dass sie damit keine Aufmerksamkeit erregen können.

Filme erleben

Film-Plattformen
(z.B. Netflix oder Amazon Prime)

Filme können der Bestandteil eines gemütlichen Fernseh-abends sein. Sie machen dir und deiner Familie Spaß und entführen euch in bisher unbekannte Welten und interessante Geschichten. Aber genau wie Musikkünstler leben Filmproduzenten von den Einnahmen durch die Filme. Ohne Einnahmen können sie keine neuen Filme produzieren. Zum Glück bietet das Netz gute Angebote, um deinen Durst nach tollen Filmen zu stillen und den Produzenten weiterhin Geld zahlen zu können.

Unser Tipp:

Film-Plattformen, wie zum Beispiel Netflix oder Amazon Prime, sind legale Film-Angebote im Internet. Sie sind wie eine riesengroße Videothek, aus der du dir so viele Filme und Serien ausleihen kannst wie du möchtest. Nur, dass du Filme sofort sehen kannst, wenn dir danach ist. Das findest du interessant? Dann besprich das am besten mit deinen Eltern, denn die müssen es ja am Ende bezahlen.

Jede Film-Plattform bietet (mindestens) **einen kostenlosen Probe-Monat** an. In diesem Zeitraum kannst du die Plattform mit allen verfügbaren Filmen und Serien testen und anschließend entscheiden, ob du für einen festgelegten Monatsbeitrag (meist 8 bis 10€) weiterhin Gebrauch von dem Angebot machen möchtest oder nicht. Diese Gebühr ist nötig, um den Filmproduzenten weiterhin Geld zu geben.

TV-Filme, Serien & Dokumentationen ansehen
Mediatheken
(z.B. von ARD, ZDF, Arte, 3SAT, WDR)

Im Fernsehen gibt es viele spannende und interessante Filme, Serien und Dokumentationen zu sehen. Dank der Mediatheken, die fast jeder TV-Sender online bereitstellt, ist es seit ein paar Jahren sogar möglich, Inhalte im Netz zu schauen, nachdem sie im Fernsehen bereits ausgestrahlt wurden. Viele Filme, Serien und Dokumentationen sind in der Mediathek sogar über lange Zeiträume kostenlos verfügbar. In Mediatheken schlummern viele Schätze und sie sind eine echte Alternative zu den illegalen Angeboten im Netz.

Unser Tipp:

Mediatheken können dir auch bei Schulaufgaben oder Referaten helfen. In den Mediatheken der öffentlichen Sender findest du unter anderem viele tolle Beiträge über Medien, Natur, Politik oder die Epochen der Zeitgeschichte.

Links:

- zdf.de/ZDFmediathek
- ardmediathek.de/tv
- wdr.de/mediathek
- 3sat.de/mediathek
- kika.de/videos

